Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innenteil:** Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 ℳ, 1/1 S. 70.— ℳ, ½ S. 39.— ℳ, ¼ S. 20.— ℳ. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 ℳ. 1/1 S. 140.— ℳ, ½ S. 78.— ℳ, ¼ S. 40.— ℳ. — **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1. S. (nur ungeteilt) 140.— ℳ. Übrige Seiten: 1/1 S. 120.— ℳ, ½ S. 65.— ℳ, ¼ S. 35.— ℳ. Nichtmitgl. 1. S. (nur unget.) 280.— ℳ. Übrige S.: 1/1 S. 240.— ℳ, ½ S. 130.— ℳ, ¼ S. 70.— ℳ. (Kleinere als viertelf. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. J. 0.35 ℳ. Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.— ℳ Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. — Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig.
Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 81 (N. 42). Leipzig, Donnerstag den 8. April 1926. **93. Jahrgang.**

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der Hauptversammlung des Börsenvereins in Leipzig

Kantate 1926

sind nachstehende **gesellige Veranstaltungen** vorgesehen:

1. Sonnabend, den 1. Mai 1926, abends ab ½8 Uhr, **Begrüßungsabend im Buchhändlerhaus,** Eingang Portal III. Anzug: beliebig. Preiswerte Weine und kräftige Spezialgerichte werden bereit gehalten. Anmeldung mittelst Verlangzettels (Z) ist erforderlich.

2. Sonntag, den 2. Mai 1926, mittags etwa 1 Uhr, **Frühstück** während der Hauptversammlung. Preis 1 Mark einschließlich Bedienung. Verlangzettel (Z) liegt bei.

3. Sonntag, den 2. Mai 1926, nachmittags 5 Uhr, **Kantateessen** im Großen Saale des Buchhändlerhauses. Bekleidungsvorschlag: Frack. Preis des trockenen Gedecks 5.50 Mark einschließlich Bedienung. Tischordnung nur an der Vorstandstafel. Verlangzettel (Z) liegt bei. Bestellungen auf geschlossene Tische sind rechtzeitig einzureichen.

4. Montag, den 3. Mai 1926, abends ½8 Uhr, **Bukama (Buchhändler-Kantate-Montag-Abend)** in den Räumen des Zoologischen Gartens. Buchhändler-Revue »Rund ums Buch« und Tanz. Offen für Mitglieder, deren Mitarbeiter, Damen und Gäste. Herren dunkler Anzug. Eintritt einschließlich Steuer 3 Mark. Verlangzettel (Z) liegt bei.

Die Bestellungen sind unter Benutzung des dieser Nummer beiliegenden Verlangzettels bis Mittwoch, den 14. April, an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzureichen. Später eingehende Anmeldungen können gegebenenfalls nicht berücksichtigt werden.

Mangels Anmeldung kann nicht auf Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen gerechnet werden.

Die Teilnehmerkarten werden den Bestellern in Form eines auf den Namen lautenden Gutscheinheftes mittels Postnachnahme, in Leipzig gegen Barzahlung, rechtzeitig zugestellt.

Leipzig, den 8. April 1926.

Der Festausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Hellmuth von Hase.

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das

zweite Quartal 1926 (April—Juni)
von 7.50 Mark,

soweit noch nicht geschehen, auf unser Postscheckkonto 13 463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 30. April 1926 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B. II. Quartal.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BAG gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Mitglieder, die mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand bleiben, haben die Einhaltung des Börsenblattes zu gewärtigen und alle durch das Mahnverfahren entstehenden Kosten zu tragen, auch haben sie die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 7. April 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Jahresbericht,

erstattet in der Hauptversammlung am 3. März 1926 vom 1. Vorsitzenden Waldemar Heldt.

Ein Jahr politischer und wirtschaftlicher Ohnmacht liegt hinter uns, unbarmherzig knebeln die Fäuste unserer Sieger unser gesamtes Wirtschaftsleben, und vielfache kurzsichtige Steuerpolitik unserer eigenen Regierung tut ein übriges, die deutsche Wirtschaft zum Erliegen zu bringen. Auch der deutsche Buchhandel hat im letzten Jahre hart um seine Existenz kämpfen müssen. Kampf ist im Wirtschaftsleben erforderlich, und wir begrüßen ihn sogar, solange mit offenen und ehrlichen Waffen gekämpft wird. Verdammen müssen wir ihn aber, wenn er in Sortimenterkreisen durch Schleuderei ausgefochten wird, einige recht ernste Fälle in Hamburg haben uns leider beschäftigen müssen; verdammen müssen wir ihn auch, wenn einzelne Verleger mehr und mehr dazu übergehen, Sonderwerke vornehmlich unter Ausschluß des Sortiments abzusetzen. Ein Kampf auf solcher Basis sollte vermieden werden.

Dem Buche sind noch so unendlich große Absatzgebiete zu erschließen. Das ist eine der wenigen guten Eigenschaften unserer Zeit, daß auch der einfachste Mann, auch der Arbeiter bildungshungrig geworden ist. Nützen wir diese Zeit und versuchen wir mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln, uns auch diese Kreise zu gewinnen. Allgemeine Werbung tut daher unbedingt not, und es ist wohl auch kaum eine Versammlung im vergangenen Jahr vorübergegangen, ohne daß wir uns hiermit beschäftigten. Durch den Werbefonds, den Sie uns in einer außerordentlichen Versammlung bewilligten, ist unser Werbeausschuß in die Lage versetzt worden, manche Werbung zu leisten und durchzuführen, so im November die Buchwoche für die Jugend, die als Konkurrenz der Jugendbuchwoche der Papierhändler diese völlig unwirksam machte; so auch die Hamburger Buch- und Schriftstellerwoche,